

1782.

Samstag, den 19. Januar;

Nro. 6.

Hessen-  
privi-  
Land-  
Darmstädtische  
legirte  
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Paris, vom 9. Jan.

Der Herr Marquis von Castries ist so gleich nach Brest abgereiset, die beschädigte Schiffe des Hrn. von Guichen in Augenschein zu nehmen, an deren Ausbesserung Tag u. Nacht gearbeitet wird. Man bedauert am meisten den Verlust eines Transportschiffes voll der schönsten Artilleriestücken, welche bey ihrer Durchfahrt von ganz Versailles bewundert worden.

Admiral Rodney, wenn er auch nach den Antillen uns vorkommen sollte, wird unsere Flotte 36 Schiffe stark antreffen, und die englische Flagge vielleicht auf der Insel Barbados oder St. Lucie schon wehen sehen. Wann die Engländer klug und auf ihrer Huth gewesen wären, würde die am 20ten Novemb. unternommene Expedition des Hrn. von Bouille auf St. Eustache fehl geschlagen seyn. Die Franzosen, ob sie gleich Sieger sind, haben sich sehr edel betragen. Sie haben ihren Sieg nicht gemißbraucht. Sie gaben den armen Holländern nicht nur ihre Sachen wieder, sondern waren noch so

großmüthig, dem englischen General 264000 Livres, die er als sein Eigenthum angab, wieder zu überliefern. Der Herr von Grasse soll kaum 70 Meilen von St. Eustache von Herrn von Bouille entfernt seyn.

Man ist hier wegen des Schicksals unserer von Brest ausgelaufenen Convoy allgemeyn unzufrieden, und es wird dem Befehlshaber derselben zur Last gelegt, daß er die Convoy in einer Entfernung von 3 Meilen hinter sich unter dem Winde gelassen hat, da die feindliche Flotte in seinem Gesichte war, und sich die Convoy alleine selbst nicht vertheidigen konnte. Der Verlust, den man anfänglich auf ungefehr 6 Schiffe angab, wird gegenwärtig auf 21 bis 22 Schiffe geschätzt. Man kann gar nicht begreifen wie diese Wegnahme, unter der Bedeckung einer den Engländern so sehr überlegenen Kriegsmacht, hat geschehen können.

Es scheint nunmehr, als würde der Nachfolger des verstorbenen Grafen Marespas am Staatsruder von Frankreich nächstens auftreten. Der Cardinal von Bernis hat am 13ten December auf seiner Reise durch Provence nach Paris zu Frejus übernachtet, und sodann seinen Weg eilig fortgesetzt. Es mag also keinem Zweifel mehr unterworfen